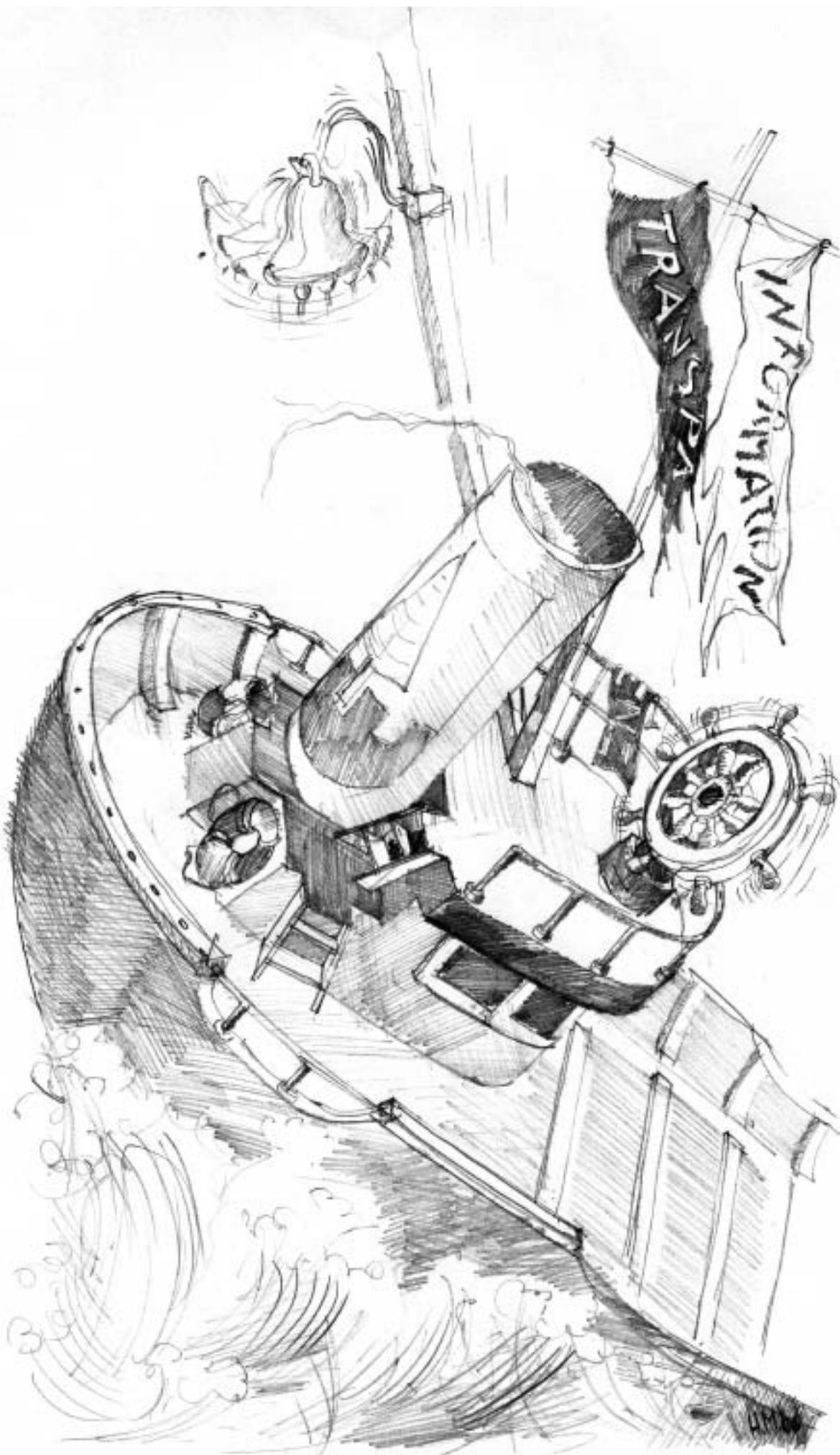


9. Jahr
3. Quartal
2006 / 35
Obsteiger
Dorfblattl

NUIS SCHEMÅLLZ



Wir bedanken uns recht herzlich bei der freiwilligen Feuerwehr Obsteig für den schnellen Einsatz bei unserer Kellerüberflutung im Juni.

Fam. Bombardelli

Auch Johannes Faimann bedankt sich für das prompte Erscheinen der Feuerwehrmänner nach dem heftigen Gewitterregen am 24. Juni 2006.



NUIS SCHMÄLZ

Weil wir
unabhängig
sind
sind wir
von deinem
Druckkostenbeitrag
abhängig

Bankverbindung
Raiba Mieminger Plateau
Konto Nr. 124 446

DANKE

Die Bergwacht Obsteig nimmt noch Anwärter oder Anwärterinnen auf.

Nähere Information bei Bergwachtobmann Reinhard Gassner,
Oberer Mooswaldweg 19.

Tel:0664/352 39 36

Marathon-Mann aus Obsteig

Beim 25. Öztalmarathon errang Manfred Pabst den hervorragenden 25. Platz in seiner Kategorie und ließ Jüngere alt aussehen.

Er spulte die anspruchsvollsten 240 km in 11 Stunden 58 Minuten ab.

Wir gratulieren!



Schuhhaus
Ruech

Das Original überzeugt

Schuhe von Vital massieren mit kleinen Noppen die Füße. Und beleben so den ganzen Körper. Bei der Arbeit, nach dem Sport und zu Hause.

Barwies 263
6414 Mieming
Tel. 05264-5291



* 27.06.1936 † 30.06.2006



1983

1983 wird Karl Auer Bürgermeister



Dorfbildungswoche 1991



1984

Hermann Hosp, Auer, Ferdinand Grutsch, Josef Schaller - Gemeindevorstand 1984



2000

Auer, LH Weingartner, Eugen Bachmann, Stefan Laube - 175 Jahre MK Obsteig 2000

34 Jahre Gemeinderat
davon 9 Jahre Vbgm.
und 19 Jahre Bgm.

9 Jahre Vorsitzender der
Region 4

12 Jahre
Krankenausschuss
Zams



1993

Dorferneuerungsfest 1993



2001

H. Brenner, Auer, L. Brotesser, A. Auer, L. Riser - 65. Geburtstag Bgm. Karl Auer 2001

10 Jahre Obmann Über-
prüfungsausschuss
Abwasserverband Stams

6 Jahre Überprüfungsaus-
schuss Gemeindeverband
Imst

28 Jahre AAB Obmann
Obsteig

18 Jahre ÖVP Obmann
Obsteig

20 Jahre Obmann
Musikkapelle Obsteig

12 Jahre
Musikbezirksausschuss
Imst

10 Jahre Geschäftsführer
Schilift Grünberg
Ges.m.b.H & Co KG



2003

LH Durnwaldner und van Staa, Auer - Erhalt der Verdienstmedaille des Landes Tirol 2003



2005

LAbg. Jakob Wolf, Auer - ÖVP Parteitag 2005



2004

Alt-BH Kundratitz, Auer, BH Waldner, Abt Erd - Ehrenbürgerschaft für Abt German Erd 2004



2005

LH van Staa, T. Riser, W. Knoflach, Auer - Ehrungen für Lärchenlandschaftspflege 2005



2001



2005

Pater Augustin geht wieder nach Stams

ML

Seine Amtszeit in Obsteig hat zwar nur vier Jahre gedauert und Pater Augustin meint, dass dies eine zu kurze Zeit ist, um in einer Pfarre sichtbare Spuren zu hinterlassen. Trotzdem hofft er, dass er bei einigen Menschen zumindest Spuren in deren Herzen hinterlässt. Pfarrer sein in Obsteig bedeutet, dass bei großen kirchlichen Festen die Kirche viel zu klein, bei den normalen Gottesdiensten jedoch viel zu groß ist ... das musste auch Pater Augustin in seiner Amtszeit erkennen. Die Hauptarbeit in der Seelsorge besteht darin, den Glauben zu verkünden und die Sakramente zu spenden, dies anzunehmen – meint P. Augustin – ist jedem Einzelnen selber überlassen. Gefreut habe er sich über jeden, der die hl. Messen mit ihm mitgefeiert hat, vor allem die große Beteiligung an den Schülergottesdiensten sei ihm positiv in Erinnerung.



Als er nach jahrelanger Schultätigkeit in Stams 2002 wieder eine Pfarre übernommen hat, hat er sich auch mit viel Lesestoff eingedeckt. Kaum eines der Bücher hat er gelesen, die Arbeit als Pfarrer hat ihn sehr in Anspruch genommen. In letzter Zeit konnte er den vielen Verpflichtungen aus gesundheitlichen Gründen nur eingeschränkt nachkommen. Dies ist auch der Grund, warum er ins Kloster wechselt - sozusagen „heimkehrt“ nach Stams, das von 1961 bis zu seiner Ernennung vor vier Jahren sein Zuhause war. Er freut sich vor allem darauf, dass er jetzt mehr Zeit zum Lesen haben wird und wünscht seinem Nachfolger viel Kraft und Freude bei seiner Tätigkeit in Obsteig.

Das Redaktionsteam von Nuis Schmälz wünscht dir lieber Pater Augustin, dass du die Zeit deines Ruhestandes genießen kannst und bleib uns als treuer Leser weiterhin erhalten!



65. Geburtstag 2004: Pater Augustin, Übergabe eines "edlen Tropfens" durch Luise Riser und Clemens Stecher



Messfeier Erstkommunion 2005: Pater Augustin, Marie-Theres Granbichler, Sabrina Thomi und Julia Granbichler



Verabschiedung 02.09.2006: Viele Obsteiger waren gekommen



Kein Bild - kein Ton -
ICH BIN SCHON DA.
HIFI - TV - SAT- VIDEO
Sateliten-Fernsehen
Radio- und Fernsehwerkstätte
Reparatur und Verkauf

Ing. Karl Krabacher
0664/357 88 33



Unser neuer Pfarrer Andreas Rolli

ML



Der Silzler Dekan Josef Tiefenthaler, der neue Obsteiger Pfarrer Andreas Rolli und Abt German Erd.



Die Volksschüler begrüßen Pater Andreas.



Ob Pater Andreas gerade dem Obsteiger Bürgermeister Gerald Schaber erklärt, dass Abt German Erd für seine Übersiedlung nach Obsteig mitverantwortlich ist?

Wie berichtet wurde Pater Andreas Rolli am 10. September offiziell in Obsteig begrüßt. Wir wollen ihn an dieser Stelle etwas näher vorstellen:

Pater Andreas Rolli wurde am 28. Juni 1946 in Wiesental/Baden (Deutschland) geboren. Nach seiner Schul- und Studienzeit trat er 1972 in den Zisterzienserorden in Österreich ein und absolvierte ein Theologiestudium.

1977 wurde er zum Priester geweiht. Bereits 1979 übernahm er die Pfarre Schnann. 1984 erfolgte die Ernennung zum Jugendseelsorger des Dekanates Zams. In den 27 Jahren pendelte P. Andreas zwischen mehreren Pfarren, arbeitete zuletzt in Flirsch, Schnann und Pettneu als Seelsorger und zusätzlich noch als Lehrer an Volks- und Hauptschule. Erschwerend war für ihn sicher die

Tatsache, dass er als „Pendler“ über keinen Führerschein verfügt und immer auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen war.

Zu seinem 50. Geburtstag (1996) ernannte ihn Bischof Stecher zum Consilarius.

Zu seinen Perspektiven und Wünschen für die Tätigkeit als

Pfarrer von Obsteig befragt, möchte Pater Andreas gerne ein paar persönliche Worte an unsere LeserInnen richten:

*„Als künftiger Pfarrer von Obsteig möchte ich mich bemühen, stets ein offenes Ohr für Wünsche, Anliegen und Sorgen zu haben. Mein Anliegen ist es, mit den Menschen auf dem Weg des Glaubens unterwegs zu sein, mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu kommen und gemeinsam an einer lebendigen Pfarrgemeinde weiter zu bauen. Dies alles lässt sich aber nur verwirklichen, wenn wir gemeinsam an einem Strick ziehen. Und so möchte ich alle einladen und bitten, dass wir miteinander den Weg in die Zukunft gehen!
Auf viele Begegnungen freut sich euer Pfarrer Pater Andreas.“*

INFORMATION hat einen Namen : Nuis Schmälz - Obsteiger Dorfblatt!

Anpfiß: Carmen Marthe

SO

Noch einmal hieß es an diesem Tag: Anpfiß Carmen Marthe! An ihrem vorletzten Schultag bedankten sich die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse bei ihrer Lehrerin Carmen Marthe für vier tolle Jahre an der Volksschule Obsteig. Gefeiert wurde im Clubhaus vom Fußballclub. Sabine Schennach, vier Jahre lang Elternvertreterin, hatte alles organisiert. Nachdem Melanie und Nina das Publikum cheerleadervedächtigt aufgeheizt hatten, forderten die Noch-Vierteler ihre Mütter zum Fußballvergleichskampf. Nur das entschlossene Eingreifen der Väter in der zweiten Spielhälfte konnte eine haushohe Niederlage der Eltern verhindern...



Mit viel Humor, aber auch mit der nötigen Strenge und Disziplin führte Carmen Marthe den Jahrgang 2002 ans Ziel.

Nina, Magda, Sylvia, Julia, Melanie, Michael, Samuel, Dominik, Florian, Philipp, Kilian, Marcel und Bruno sagen:
"Carmen, Danke!"

... und hier sind schon die diesjährigen Ersteler



Lukas,
Moritz,
Florian,
Julia,
Tobias,
Hannah,
Florian,
Ulrich,
Magdalena,
Johanna,
Nutchada,
Stefanie,
Christina
und
Simon

Das Redaktionsteam wünscht allen viel Spaß und Erfolg!

Erlebnistag Gurgltal

Ursula Malaun

Gastgeber: Verein „Netzwerk Umwelt- & Wirtschaft, Land Tirol und Ökozentrum Karrösten.

Am Dienstag in der letzten Schulwoche war die Volksschule Obsteig zu einem Erlebnistag nach Tarrenz im Gurgltal eingeladen. Mit einem Bus, der uns bei der Schule abholte, fuhren wir in der Früh nach Tarrenz. Zu Fuß wanderten wir zum Gurglbach, wo uns schon die *Natur- und Umweltpädagogen des Ökozentrums Tirol/Karrösten* erwarteten.

Die Kinder waren in Gruppen eingeteilt. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen bewältigten sie alle Stationen, die geboten wurden:

┆ die Geschichte des Starckenberger Schlossgeistes, den sie anschließend aus Naturmaterialien bastelten,

┆ die Fledermausstation mit Informationen über das Gurgltal und anschließendem Spiel,

┆ eine Station mit Informationen über Pflanzen und Kräuter,

┆ eine Station, bei der die Kinder im Gurglbach nach interessanten Tieren fischten und diese dann unter Mikroskopen betrachten konnten.

Inzwischen war es Mittag und sehr heiß geworden und alle waren froh über die Erfrischungen, die ein wenig Stärkung brachten.

Bis zur Rückfahrt mit dem Bus blieb noch genügend Zeit für eine Wanderung zur Kneippanlage „Frauenbrunnen“. Plantschen und Wassertreten machten fit für den Fußmarsch nach Strad, wo uns der Bus abholte und nach Obsteig zurückbrachte. Ziemlich müde und erhitzt kamen wir zu Hause an. Ein etwas anderer Wandertag, der Kindern und Lehrerinnen der VS Obsteig gut gefallen hat.



"Herzlichen Dank an die fleißigen Handwerker des Obsteiger Kindergartens. Ich bin von Eurem Talent begeistert und unser gemeinsamer Vormittag hat mir großen Spaß gemacht.

Eure Barbara Votik"

Ferien bei den Pferden

Hannah und HannaH

Wir vier Obsteiger Mädels, Silvia Schaber, Hannah Metnitzer, Julia und Hannah Kopriva, waren vom 21. bis zum 25. August beim Ponyhof Lipp in Telfs im Reitlager. Wir waren insgesamt 17 freche und lustige Mädels. Der Spaß kam bei uns sicher nicht zu kurz. Wir ritten mit den Pferden aus und spielten witzige Staffelläufe mit den Pferden. Die Hofrallye in der man die komischsten und lustigsten Aufgaben erledigen musste, schweißte uns Mädels zusammen. Aber auch beim Reiten in der Halle und dem Ausmisten der Ställe hatten wir immer viel Spaß. Die Betreuerinnen waren alle super nett! Wir durften sogar bei der Arbeit vom Hufschmied und vom Tierarzt zusehen. Zum Abschluss führten wir für unsere Eltern ein Musikreiten auf. Dann hieß es leider Abschied nehmen. Diese Woche war einfach super toll! Ein ganz großes Dankeschön gehen an unsere Reitlehrerinnen, Betreuerinnen und unsere Köchin: Betti, Hannah, Heidi und Herta.



Wir Vier: Silvia, Hannah, HannaH und Julia

Kontakte: Frau Bettina Oberleitner
6410 Telfs, Saglstrasse 1 Tel.: 05262/63042
<http://www.telfs.com/ponyhof/>



Ab sofort **jeden Mittwoch** 9-11 Uhr
im **Widum** Obsteig

Mutter-Kind-Treffen

Fröhliches (kostenloses!) Zusammensein
für Mütter (Väter, Oma?s etc.)
und Kinder von 0 bis Kindergartenalter.

Gemeinsames Spielen, Basteln, Malen und
Singen mit anschließender Jause!

Wir freuen uns auf viele neue
Spielkamerad(inn)en!

Wer Lust hat, schaut vorbei!

(Informationen: Spörr Tanja 0699/11687832)



FOTO: Unterholzner

ERDBEWEGUNGEN
GRAB- SCHREMM- LADETÄTIGKEITEN

MINIBAGGER

Gschwent 279,
A-6416 Obsteig
Mobil: 0 664 / 130 5 509,
Telefon/Fax: 0 52 64 / 53 91
E-Mail: thomas.kail@gmx.at

An alle Lesebegeisterten

Wir hoffen, ihr habt alle einen schönen und erholenden Sommer verbracht. Die Bibliothek startet mit neuem Lesestoff in den Herbst! Bei der Anschaffung von Kinder- und Jugendliteratur beispielsweise, haben wir uns das Sachbuch als Schwerpunkt gesetzt. Wir konnten um ca. € 1.000.— Bücher kaufen und damit unser Angebot in diesem Bereich erweitern. Wir sind sicher, dass für jeden Leseschmack etwas dabei ist!



An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der RAIKA Obsteig recht herzlich bedanken, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen hat, die Neuanschaffungen zu finanzieren.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag	13:45 - 15:30 Uhr
Mittwoch	09:30 - 11:00 Uhr
Freitag	18:00 - 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Open Air Kino

ML

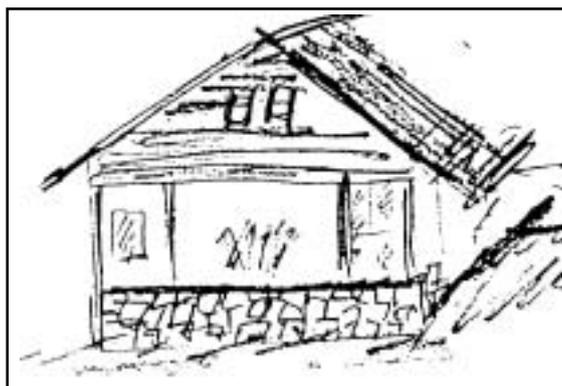


Open Air am 30. Juni, dem Geburtstag Hallers.

Eine Premiere der besonderen Art erlebten die Zuschauer auf der Wiese beim Hotel Stern. Erstmals wurde eine abendliche Open Air Filmvorführung – organisiert vom „Hallerteam“ - veranstaltet. Beim Platzkonzert der MK Obsteig erfuhr man Einzelheiten aus der Zeit des Johann Haller, recherchiert und unterhaltsam vorgetragen von Toni Riser: Danach folgte die Dokumentation „Arktis Nordost“, die den Zuschauern trotz schönen Wetters Kältetauglichkeit abverlangte. Abgerundet wurde der Abend durch „arktische Spezialitäten“ und eigens für die Veranstaltung kreierte Cocktails.



Johann Hallers Nachkommen aus Meran: Urenkelin Rosmarie Martin geb. Erb mit Mutter und Enkelin Marianne Erb geb. Haller, Bekannte und Herta Haller.



**ANDERS
HOFLADEN
OBSTEIG**

Obsteig am Kirchplatz

Tel. 05264/8135 oder 0699/100 72 252

Dienstag und Freitag 16:00 bis 19:00 geöffnet

Biologische Spezialitäten

Mit gutem Gewissen - BIO genießen

Berliner Familie entdeckt Gedenkstele auf der Lacke

so

Am 3. August 1944 war es im Bereich Lehnberg zu heftigen Luftkämpfen zwischen deutschen und amerikanischen Fliegereinheiten gekommen. Kurze Zeit später fand der Hirte Otto Schaber in der Nähe des völlig zertrümmerten Jagdflugzeugs die Leiche des jungen Unteroffiziers Scholz.



Hans-Joachim Scholz, deutscher Unteroffizier und Flugzeugführer,
22.04.1922 Friedrichshafen - 03.08.1944 Obsteig

Mit dem unten abgebildeten Schreiben wurde die Mutter von Hans-Joachim Scholz vom Tod ihres Sohnes informiert. Seine Leiche sei *bei Obermiesing/Tirol aufgefunden und bereits beigesetzt worden. Als Trost möge sein Ruhen in deutscher Erde umgeben von der herrlichen Bergwelt dienen.*

Abtschrift 1

O.U. 23.8.44

Sehr geehrte Frau Scholz !

Nach den 14 Tagen unbekanntem Schicksale Ihres Sohnes Hans - Joachim erreichte uns am 19.8.44 die Nachricht, dass seine Leiche bei Obermiesing /Tirol Kreis Inntal, aufgefunden und dort beigesetzt wurde. Eine Benachrichtigung über den Beisetzungstag war uns leider nicht mehr möglich. Wenn es für Sie als Mutter schwer ist, Hans-Joachim in seiner letzten Ruhe nicht im Heimatort zu haben, so möge es Ihnen doch ein Trost sein, dass er in deutscher Erde , umgeben von der herrlichen Bergwelt liegt. Die Staffel gedankt Ihres Kameraden Hans-Joachim und Ihnen in Ihrem Schmerz.

In aufrichtigem Mitgefühl grüßt Sie herzlichst
Ihr
gez. Fred H a r t l
Obermiesing, 23.8.44

Es war eine der ersten Wanderungen, die die Berliner Familie in Obsteig unternahm, die sie zur Lehnberghütte und danach auf die Lacke führte. Dort angekommen weckte eine hölzerne Gedenkstele ihre Neugier. Wie groß muss die Überraschung der Berliner gewesen sein, als sie erkannten, dass die Gedenkstätte ihrem im II. Weltkrieg bei einem Fliegereinsatz ums Leben gekommenen Angehörigen gewidmet war. Eilig kehrte man in die Obsteiger Unterkunft zurück, um mehr über diese Zeichen der Anteilnahme der Obsteiger Bevölkerung am Schicksal ihres Verwandten zu erfahren.



Cornelia, Stephan und Alexander Landgrebe aus Berlin, mittlerweile Stammgäste in Obsteig.

Als im Lehnstrich ein Lift gebaut werden sollte, suchte Klaus Rimmel, der damalige Pächter der Lehnberghütte für das schlichte Holzkreuz, das bis dahin die Absturzstelle gekennzeichnet hatte, einen neuen würdevollen Platz. Die Lacke erschien ihm ideal und schließlich schuf Hermann Rieser eine völlig neue Holzstele. Wind und Wetter ausgesetzt, zeigten sich im Laufe der Jahre jedoch deutliche Spuren von Verwitterung. Heinz Falkner nahm sich der Stele an und brachte sie zu Franz Huber, der sie restaurierte.

Große Dankbarkeit für dieses Zeichen der Menschlichkeit klingt aus einem Brief, den eine Angehörige der Landgrebes an die Familie Knoflach 2004 sendet.

10 Jahre Biker-Club

Franz Rudig



Bereits 10 Jahre besteht der Biker-Club Obsteig. Dies war Anlass genug um für heuer eine 5-tägige Jubiläumsfahrt Ende Mai zu machen. Sie führte über Braunau nach Budweis und zurück über das Waldviertl ins Salzburgerland nach Altenmarkt Zauchensee. Der Wettergott hat es in diesem Jahr nicht allzu gut mit uns gemeint, trotzdem war der Ausflug wieder ein voller Erfolg.



Alpinteressentschaft

Simmering

Obmann: Ennemoser Hansjörg
6416 Obsteig

Die Alpinteressentschaft Simmering wählte im Frühjahr 2006 folgenden neuen Ausschuss:

Obmann	Hansjörg Ennemoser, Obsteig
Obmannstellvertreter	Anton Steuxner, Mötz
Schriftführer und Kassier	Franz Rudig, Obsteig
Ausschussmitglieder:	Dietmar Krug, Mieming/Tabland
	Thomas Raich, Mieming/Zein
	Arnold Höpperger, Mötz
	Christian Oberguggenberger, Obsteig

Die ausgeschiedenen langjährigen Funktionäre wurden bei der Abschiedsfeier der Winterpächter Herta und Alois Soraperra am 18. Juni 2006 auf der Simmeringalm gebührend gefeiert:

Johann Krug, Anton Reindl und Franz Schweigl für ihre langjährige Tätigkeit als Ausschussmitglieder)

Josef Grießer für 40 Jahre Ausschuss-Tätigkeit.

Herbert Ennemoser, der 27 Jahre als Obmann tätig war, wurde zum Ehrenobmann ernannt.



NEU - NEU - NEU

KFZ-Fachwerkstätte

- * Pickerl § 57a
- * Öl- und Klimageservice
- * Bremsen- und Reifenservice
- * Fahrzeugtuning
- * Ersatzteile und Zubehör
- * Reparatur aller Marken



6410 Telfs, Anton-Auer-Str. 16

Tel. 05262/6 22 62

@: info@doblander-prantl.at

www.doblander-prantl.at



Bluatschink in Obsteig! Superstars hautnah - so könnte man vielleicht das, was an diesem Abend am Grünberg Areal abging, zusammenfassen.



DJ Ötzi umringt von seinen Fans. DJ Ötzi machte seinem Namen als der Stimmungsmacher schlechthin alle Ehre und holte die bei seinem Konzert anwesenden Kinder gleich zu sich auf die Bühne.



Der TT Wandercup machte in Obsteig Station und trotz Regens machten sich über 300 Unverdrossene auf den Weg zur Simmeringer Alm. Die eben erst errichteten Schautafeln des Obsteiger Winterrundwegs wurden ebenso bewundert wie das herrliche Panorama, das sich den Wanderern aus ganz Tirol von der Alm aus darbot.



Klaus Föger, Mario Werthmann und Raimund Kössler organisierten heuer schon zum dritten Mal das bei allen beliebte Angerle Straßenfest. Bei ausgezeichneter Stimmung wurde bis in den nächsten Tag hinein ausgiebig gefeiert. Das gelungene Fest gab all jenen recht, die trotz heftigen Regens gekommen waren.



*Jetzt kommt die Zeit für frische
Schiebling*

**Rind- & Schweinefleisch
Speck & Wurst**

a b H o f – jede Woche frisch

Peter & Helga Knapp
6416 Obsteig, Gschwent 281, (05264) 5264

Rochus Kapelle Wald - Obsteig

Med. Rat Dr. Friedl Pezzei

Die Feuchtigkeit zerfrisst die Mauern, das barocke Kleinod aus dem 17. Jhd. ist in Gefahr.

HR DI Josef Menardi (Innsbruck), Med. Rat Dr. Friedl Pezzei und Josef Ausserlechner nahmen sich der Sache an und schalteten das Denkmalamt zur Rettung der Kapelle ein. Schwere Feuchtigkeitsschäden innen und außen machen eine umfangreiche Renovierung notwendig. Die Sanierungsarbeiten erfolgen nach den Vorschlägen von HR Dr. Franz Caramelle.

Die Finanzierung der Renovierung erfolgt über Bundes- und Landeszuschüsse und Spenden der Bevölkerung. Der Baufortschritt richtet sich nach dem jeweils vorhandenen Budget.

Bisher wurden die Grundmauern freigelegt, um bis zum ersten Frost eine Austrocknung der Mauern zu gewährleisten. Diese Arbeiten wurden vom Psychosozialen Pflegedienst unter der Leitung von Christian Grutsch zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Für September ist darüber hinaus noch die Schindeldeckung des Daches und des Glockenturmes geplant.

Je nach Kassastand sollen auch die Fenster und die Inneneinrichtung der Kapelle in Angriff genommen werden. Abschließend noch zwei Besonderheiten: Die Glocke der Kapelle bekommt das Seil der ehemaligen kleinen Kirchenglocke und das Türschloss ist eine Spende aus Zams.



SPENGLEREI



HASELWANTER

IHR MEISTERBETRIEB

SCHWARZDECKUNG

A-6416 Obsteig - Oberstrass 218a · Mobil: 0664 / 645 66 22 · Tel.+Fax 05262 / 67 520 · e-mail: robert.haselwanter@utanet.at

BLECHEINDECKUNG PREFA EINDECKUNG

KAMINEINFASSUNGEN KAMINVERBLECHUNGEN KAMINDÄCHER
DACHRINNEN FENSTERBLECHE DIV. EINFASSUNGEN uvm.

Verkauf von NELSKAMP Dachziegel Verkauf von Dachisolierungen

Kennen sie Magic?

Magic ist ein Sammelkartenspiel. Dazu fallen uns Eltern vor allem Pokemon und Yu gi oh Karten ein. Magic allerdings gibt es schon seit 1993 und es erfreut sich großer Beliebtheit - auch bei Erwachsenen. Regelmäßig finden weltweit Turniere statt die mit sehr hohen Preisgeldern dotiert sind. Die komplexen Spielregeln an dieser Stelle zusammenzufassen ist nahezu unmöglich. Nur so viel: Es geht darum, seinen Kartenbesitz stetig zu erweitern und in Turnieren dem Gegner Lebenspunkte abzunehmen, was mit Hilfe von Zaubersprüchen und verschiedenen Kreaturen gelingt. Insider behaupten, hat man erst einmal begonnen, zu sammeln und zu spielen, so ist es schwer der Faszination dieses Spieles zu entkommen.

In Obsteig gibt es zwei begeisterte Magic-Spieler: Christoph und Lukas Aukenthaler nahmen schon an zahlreichen Jugendturnieren in Österreich teil und konnten sich heuer für die Staatsmeisterschaften, die am 1. September in Salzburg ausgetragen wurden, qualifizieren. Christoph hat als bester Tiroler mit Rang 12 das Finale nur knapp verpasst, Lukas wurde 34. Das große Ziel von Christoph ist es, sich für die großen Turniere in Los Angeles, Tokio, Paris und London zu qualifizieren. Lukas tendiert eher zur Ausbildung als Schiedsrichter (judge).

Wer mehr über dieses Hobby erfahren möchte, kann sich an die beiden wenden, vielleicht erfasst ja noch mehr Obsteiger das "Magic-Fieber".



Christoph und Lukas



Was machen Obsteiger Jugendliche in ihrer Freizeit?

Wir sind der Meinung, dass es in Obsteig viel zu wenige Möglichkeiten gibt, etwas zu unternehmen, das auch uns Jugendliche anspricht! Es sollte einen Jugendtreff geben, der wirklich ausschließlich für die jüngeren Obsteiger und Obsteigerinnen ist. Wie wäre es beispielsweise mit einem Cafe oder einer Spielhalle? Es gibt wirklich ganz wenige, die an den Nachmittagen oder auch am Wochenende in Obsteig bleiben, um etwas zu unternehmen. So ziemlich alle Jugendlichen im Alter von 13-17 Jahren sind der Meinung, dass man hier, in unserem Ort nichts unternehmen kann. Wenn wir etwas erleben möchten, fahren wir nach Mieming um uns mit unseren Freunden zu treffen, oder auch nach Innsbruck um ins Kino zu gehen. In anderen Orten gibt es viele Möglichkeiten, jedoch wird es teuer immer mit dem Bus zu fahren und auch das Moped ist auf die Dauer teuer. Also fragen wir uns, warum es nicht auch in Obsteig mehr Möglichkeiten für uns, die Jugend gibt?

Laura Partner und Maria Gatt



Die "Junge Trachtengruppe Obsteig" unter der Leitung von Manuela Mair zeigten ihr Können beim Staudenfest der Obsteiger Jungbauern. Konrad Gapp begleitete die jungen Tänzer auf der Ziehharmonika.

INFORMATION hat einen Namen : Nuis Schmälz - Obsteiger Dorfblatt!

Auszeichnungen Johann Hallers

SILBERNES VERDIENSTKREUZ MIT DER KRONE



Stiftungsdatum anlässlich des ersten Jahrestages von Kaiser Franz Josef am 2. Dez. 1849. Gemäß Statuten §1 wird bestimmt, daß Goldene und Silberne Verdienstkreuze für treue und bewährte Ergebenheit gegenüber dem Herrscher und dem Vaterland verliehen werden, sowie auch für vieljährige nutzbringende Betätigung in öffentlichen Diensten oder auch für andere Verdienste zu Gunsten des allgemeinen Wohles. Der Kaiser selbst verleiht die Auszeichnungen.



Johann Haller 1844 - 1906

BRONZENE EHRENMEDAILLE FÜR VIERZIGJÄHRIGE TREUE DIENSTE



Bei Gelegenheit des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums stiftete Kaiser Franz Josef I. am 18. August 1898 mit dem Verleihungsdatum 2. Dezember 1898 auch die EHRENMEDAILLE FÜR VIERZIGJÄHRIGE TREUE DIENSTE. Der Sinn dieser Medaille war, diejenigen Personen auszuzeichnen, die in allen Schichten der Bevölkerung ihren Pflichten nachkamen und in ihrem Beruf ausharrten. Die Medaille wurde ohne Unterschied des Standes, Ranges und des Geschlechts verliehen.

KRIEGSMEDAILLE 1873

Den 25. Jahrestag der kaiserlichen Regierung, den 2. Dezember 1873 nahm der Kaiser zum Anlass, die KRIEGSMEDAILLE zu stiften, die nicht nur den Zweck einer Erinnerungsmedaille, sondern auch den einer Verdienstmedaille erfüllen sollte. Das Statut für die Medaille wurde zum Stichtag 31. Dez. 1873 erlassen. Die Medaille war für alle Personen ohne Unterschied des Ranges und der Stellung bestimmt, die in der Zeit ab 2. Dezember 1848, also ab der Thronbesteigung des Kaisers, an einem oder mehreren Feldzügen teilgenommen haben. Bei der Gelegenheit wurden denjenigen Personen, die in den Ruhestand traten, die Jahre zweifach eingerechnet.



SILBERNE TIROLER ERINNERUNGSMEDAILLE 1866



Am 17. September 1866 stiftete Kaiser Franz Josef I zur Erinnerung an die Treue und Tapferkeit der Landesverteidiger Tirols die SILBERNE TIROLER LANDESVERTEIDIGUNGS-DENKMÜNZE 1866. Diese Medaille, die an die Tiroler Medaille aus dem Jahr 1848 gemahnte, war besonders für die Abteilungen der Landesschützen, den Landsturm und die Formationen bestimmt, die die Tiroler Landesgrenze gegen den italienischen Feind besetzt hatten. Die Medaillen wurden Einzelpersonen, Korporationen, aber auch ganz Tirol verliehen.

Abbildungen und Text: Klaus Rieser.



x-trem werbe- & eventagentur

A-6416 Obsteig · Weisland 128
Tel. + Fax 05264/8474 · office@x.trem.at · http://x.trem.at



Sitzung am 26.06.2006

20:00 bis 22:00 Uhr

Anwesend: *Bürgermeister Mag. Gerald Schaber, Vbgm. Kurt Stengg, Markus Sailer, Mag. Sabine Ortner, Christian Oberguggenberger, Hansjörg Ennemoser* [Liste Bürgermeister Gerald Schaber], *Egon Schennach, Marlies Witsch, Johannes Tanzer, Christian Grutsch* [Zukunftsliste - Egon Schennach], *Patrick Schaber* [Tourismusliste]; 5 ZuhörerInnen

Der Bürgermeister berichtet:

Gemeindeamt, Gemeindarbeiter: Barbara Kneringer hat mit der Arbeit begonnen. Die Lage bei den Gemeindearbeitern wird "nicht öffentlich" behandelt. (Anm.: *Der Gemeindearbeiter Mathias Krug hat gekündigt*).

Feuerwehrrhalle: Der Ausschuss der FF Obsteig habe alle notwendigen Erhebungen gut aufbereitet, Verhandlungen mit der Agrargemeinschaft (als Grundbesitzer des geplanten Standortes für eine neue Feuerwehrrhalle) werden erfolgen.

Soziales: Der Krankenhausverband Zams hat Investitionen in der Höhe von € 4 Mill. beschlossen, die Hälfte davon müssen die Verbandsgemeinden aufbringen. Die 5 Pflegeplätze im Sozialzentrum in Mieming, die der Gemeinde Obsteig zustehen, sind nicht ausgelastet und werden "fremdbelegt".

Aufräumungs- und Instandsetzungsarbeiten nach den Unwettern sind in Gang.

Raumordnung:

Für die GP 3722/16, 3722/21 und einen Teil der GP 3722/31 (Bereich Mooswald, Angerleweg) wird die Auflage und der Erlass des allgemeinen Bebauungsplanes beschlossen.

Für die GP 5751/1 und einen Teil der GP 5752 (Bereich Ratschiller Villa) wird die Auflage und der Erlass des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes beschlossen.

Stellungnahmen zur 3. Auflage des Flächenwidmungsplanes:

Die Stellungnahme von Luise Loos wird einstimmig nicht berücksichtigt, da für die beantragte Widmung (Bereich Mooswald, "Sandgrube") eine Änderung des Raumordnungskonzeptes erforderlich wäre.

Die Stellungnahme von Hermann Föger ("Sternwirt") wird von René Föger, der bei der Sitzung anwesend ist, für hinfällig erklärt. Der Flächenwidmungsplan wird daraufhin einstimmig beschlossen.

Anm.: Die Stellungnahme Fögers bezieht sich auf einen Widmungsantrag Fögers für die GP 5770 (Bereich "Weide", nördlich der Ratschiller-Villa). Nachdem dieser Antrag vom Gemeinderat im Mai 2005 mehrheitlich abgelehnt wurde (s. Bericht in NUIS SCHMÄLZ, 30. Ausgabe), präsentierte René Föger dem Gemeinderat ein touristisches Projekt für diesen Bereich. Die Widmung würde u.a. Änderungen der Grenzen des Landschaftsschutzgebietes notwendig machen.

Damit Föger eine gewisse Sicherheit habe, die er für die Weiterentwicklung des Projektes benötige, schlägt GV Egon Schennach vor zu protokollieren: Der Gemeinderat versichert einstimmig, dass er innovative touristische Projekte unterstütze, soweit sie im Einklang mit dem Raumordnungskonzept und den Landschaftlichen Besonderheiten des Gemeindegebietes stehen. Dieser Vorgangsweise wird zugestimmt, worauf René Föger die Stellungnahme für hinfällig erklärt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Kostenbeteiligung von € 4.000.-- für das Neujahrsevent 2007 beim Grünberg.



Allfälliges: Bgm. Schaber teilt auf Anfragen der Zukunftsliste mit:

- ▶ Verhandlungen mit dem Grundbesitzer bezüglich Vergrößerung des Parkplatzes in Arzkasten haben noch nicht stattgefunden.
- ▶ Die Gemeinde hat € 25.000,-- zur Beseitigung von Frostschäden bei Asphaltflächen erhalten. Damit stünden € 65.000,-- für Asphaltierungsarbeiten zur Verfügung.
- ▶ Zur Verbreiterung der Einfahrt beim Recyclinghof wird ein Gespräch mit dem Nutzungsberechtigten der benötigten Fläche stattfinden.
- ▶ Das Baubezirksamt hat die Mittel zur Errichtung eines Fußgänger-Überganges im Bereich SPAR - Café "Alte Schmiede" gestrichen.
- ▶ Eine Absicherung des Gemeindeweges im Bereich Oberstrass - Mulgach wird erfolgen.

GR Tanzer bemängelt, dass der Bürgermeister nicht wie vereinbart über den aktuellen Stand bezüglich Kontokorrentkredit informiert habe. Der Bürgermeister berichtet von Schwierigkeiten bei der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Kredites, dass die Genehmigung jedoch demnächst erfolgen würde.

GR Tanzer ärgert sich über den Artikel "Schlepp-Lift" von Herbert Krug "in der Parteizeitung Nuis Schmäälz" (*Anm.: NUIS SCHMÄLZ, 34. Ausgabe*): Er stelle sich die Frage, wie Herbert Krug zu den Informationen aus nicht öffentlichen Sitzungen gekommen sei. Er empfinde es als Anmaßung, wenn jemand, der selber beim Projekt Schulvorplatz "um € 23.000,-- überzogen hat" und dem Gemeinderat mitteilt, dass es nicht sein Problem sei, wie die Gemeinde diese Überziehung finanziere, Investitionen beim Schilift infrage stelle. Der Bürgermeister bestätigt, dass er Informationen bezüglich Lift an Herbert Krug auf dessen Anfrage hin weitergegeben habe.

*Anm. (HK):
"Information hat
einen Namen: NUIS
SCHMÄLZ, Obsteiger
Dorfblatt!"*

Sitzung am **11.07.2006**

20:00 bis 21:25 Uhr

Anwesend: *Bgm. Gerald Schaber, Vbgm. Kurt Stengg, Markus Sailer, Sabine Ortner, Christian Oberguggenberger, Hansjörg Ennemoser ; GV Egon Schennach, Marlies Witsch, Johannes Tanzer, Christian Grutsch; Patrick Schaber; Elvira Pabst (Kassenverwalterin der Gemeinde);* 2 Zuhörer

Der Gemeinderat hält eine Gedenkminute für den verstorbenen Alt-Bürgermeister Karl Auer ab.

Der Bürgermeister berichtet:

Die Verbreiterung der Einfahrt zum Recyclinghof kann realisiert werden: Die benötigte Fläche erhält die Gemeinde durch einen Tausch von Nutzungsrechten. Für den Jahre lang bestehenden Keller (Rohbau) im Bereich Mooswald, neben Haus "Simmering" wird ein Abbruchbescheid erlassen.

Jahresrechnung 2005

Bericht des Überprüfungsausschusses: GV Egon Schennach trägt den Bericht vor. Zu klären ist demnach die Abrechnung des Vorplatzes bei der Volksschule und die Einkommenssteuer eines geringfügig Beschäftigten der Gemeinde.

Die Kassenverwalterin der Gemeinde trägt die Überschreitungen vor, die mit den Stimmen der Bürgermeister- und der Tourismusliste genehmigt werden. Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters wird mit den Stimmen der Bürgermeister- und der Tourismusliste die Jahresrechnung 2005 genehmigt und der Bürgermeister entlastet.

Die Zukunftsliste begründet ihre Gegenstimmen mit den Unklarheiten laut Überprüfungsausschuss (siehe oben) und der fehlenden Information des Gemeinderates über den Stand in Sachen Kontokorrentkredit.

Anm.: Endlos-Thema Volksschulvorplatz

Laut Abrechnung der ausführenden Firma (Anfang 2004) betragen die Kosten für die Platzgestaltung rund € 68.500,--. Das ist ca. € 23.500,-- mehr als vorgesehen. Die Notwendigkeit einer Überziehung wurde vom alten Gemeinderat zur Kenntnis genommen, weil mehr gemacht wurde als im Kostenvoranschlag berücksichtigt war. Die Rechnung wurde vom damaligen Obmann des Schulausschusses, Herbert Krug, geprüft und für richtig befunden.

Der Überprüfungsausschuss hat bei der Prüfung der Abrechnung zu Recht festgestellt, dass die in Rechnung gestellte Labyrinthfläche wesentlich größer ist als die tatsächlich ausgeführte. Die ausführende Firma wurde davon in Kenntnis gesetzt und hat grundsätzlich zugesagt, den Irrtum zu bereinigen. Tatsächlich geschehen ist dies noch nicht.

Widmungsansuchen von Erwin Telfner für eine Teilfläche (ca. 600 m²) der GP 5663/1 (Bereich Seepark): Der Bürgermeister erläutert die Sachlage. Für eine Widmungsänderung sei eine Änderung des Raumordnungskonzeptes notwendig. Das von der Gemeinde 2004 unterbreitete Angebot, ein Grundstück unterhalb der Volksschule von Telfner zu kaufen, sei hinfällig, da Telfner dieses Angebot nicht angenommen habe.

Mit einer Gegenstimme (GR P. Schaber) wird das Ansuchen Telfners abgelehnt.

Schilift

Der Gemeinderat hat in einer Arbeitssitzung die Vorgangsweise in Sachen Lift besprochen:

Auf Grund der Bilanz der Liftgesellschaft (s. NUIS SCHMÄLZ, 34. Ausgabe) erfolgt die mit dem TVB vereinbarte jährliche Null-Stellung des Liftkontos. Darüber hinaus müssen Gemeinde und TVB jeweils € 16.500,- für die Sicherung des Sommerbetriebes aufbringen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Zuschuss an die Liftgesellschaft in der Höhe von € 16.500,-.

Kaufansuchen von Sylvia Strigl (Gschwent) um eine Teilfläche von 27 m² der GP 5502/2:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen zuzustimmen, sofern Einigkeit über den Verkaufspreis erzielt wird.

Neuigkeiten gibt's unter:
www.obsteigaktuell.at.tf

BERGSOMMER - FESTIVAL

Am 05. August 2006 präsentierte Alp Events ab 19:20 Uhr die Gruppe

BLUATSCHINK



Seit 1990 sind Toni Kattel und Peter Kaufmann unter "Bluatschink" bekannt.



Toni Kattel

Peter Kaufmann



ObsteigAktuell/Verein - Landjugend

Seite 1

Staudenfest 19.08.2006

Schon zum siebenten Male veranstaltete die Landjugend Obsteig das Staudenfest.



Zahlreiche Besucher waren gekommen.



Obmann Christian Neuraute begrüßte die Gäste.



Rolläden

WO&WO SONNENLICHT DESIGN

**Wärmedämmung und Kälteschutz
Energiesparen**

Sonnen- und Wetterschutz:

AUSSEN
Markisen
Rolläden
Außenjalousien und
Außenraffstore

INNEN
Vertikal- und
Innenjalousien
Faltstore
Rollos und Raffrollos

**NEU!
SCHAURaum**

Bild von WO&WO

KONTAKT

Florian Santer

☎ **0664/173 75 28**



Ihr Sonnenschutz-Profi

KOMPETENTE BERATUNG UND MONTAGE

6020 Innsbruck · Haller Str. 178 · Tel. 0512/24 7 93

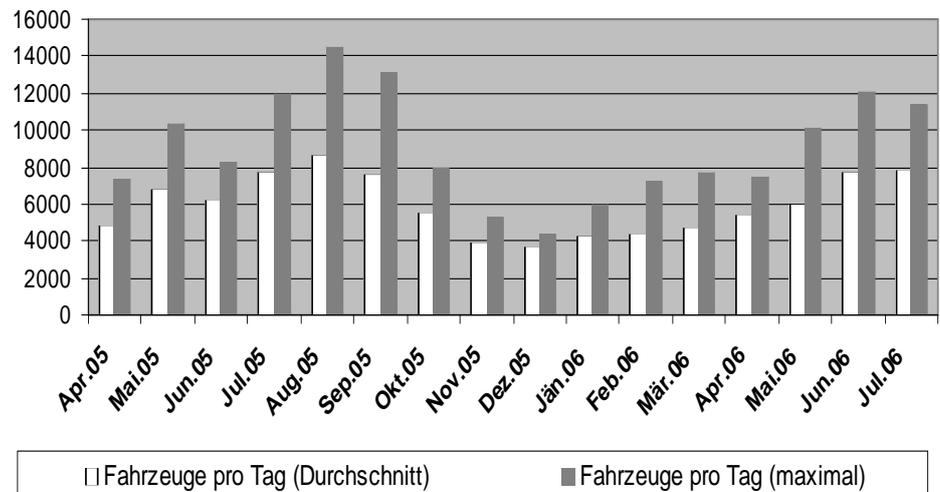
MARINAS

Unter Tagesordnungspunkt Allfälliges trägt GR Patrick Schaber statistisches Material über die jüngste Verkehrsentwicklung vor und spricht sich für Protestaktionen aus.

Der Gemeinderat beschließt, eine "Feststellung der Tragung der Straßenlast" zu beantragen.

Seit April 2005 ist in Holzleiten eine automatische Verkehrszählstelle installiert. Die Tabelle zeigt die durchschnittliche Zahl von Fahrzeugen, die täglich gemessen wurde (helle Balken).

Die dunklen Balken zeigen die höchste Zahl von Fahrzeugen, die innerhalb von 24 Stunden gemessen wurde. (Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, <http://www3.cnt.at/verkehr/index.php>)



Sitzung am 17.08.2006

20:00 bis 21:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Gerald Schaber, Markus Sailer, Sabine Ortner, Hansjörg Ennemoser, Ersatz-GR Margaretha Lerchster und Mag. Bernhard Malaun (für Vbgm. Kurt Stengg und Christian Oberguggenberger), Egon Schennach, Marlies Witsch, Johannes Tanzer, Ersatz-GR Bernhard Falkner (für Christian Grutsch); Irene Schaber (für Patrick Schaber); 3 ZuhörerInnen

Der Bürgermeister berichtet:

Ein Einspruch von Erwin Telfner zur Sitzung vom 11. Juni 2006 wird vom Bürgermeister verlesen: Der Beschluss zum Widmungsansuchen Telfners (Anm.: siehe letzte Sitzung) beruhe auf Fehlinformation des Gemeinderates. Der Einspruch wurde an die Aufsichtsbehörde weiter geleitet.

Mit 01.09.2006 werde Pater Andreas Rolli durch die Diözese als Pfarrer bestellt.

Der Klettersteig Wankspitze muss generalsaniert werden, die Aufbringung der finanziellen Mittel ist noch nicht geklärt.

Raumordnung:

Für Teile der GP 3808, 3809, 3810 und 5259/3 (Bereich Mooswald, Siedlungserweiterung) wird die Auflage und der Erlass des ergänzenden Bebauungsplanes einstimmig beschlossen.

Dazu ist eine Änderung des Raumordnungskonzeptes notwendig, da die "absolute Baulandgrenze" korrigiert werden muss.



Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Wohnung im Kindergarten-Gebäude mit den Stimmen der Bürgermeisterliste an Martina Falkner.

Der Bürgermeister begründet seine Entscheidung damit, dass Martina Falkner daran interessiert sei, diese Wohnung eventuell als Eigentum erwerben zu wollen, was er für sinnvoll für alle Beteiligten halte. Bezug nehmend auf die zweite Bewerbung aus Obsteig meint er, er wolle eine Gemeindewohnung nicht an jemanden vermieten, der immer nur die Arbeit der Gemeinde schlecht mache.

Allfälliges: Bgm. Schaber teilt auf Anfragen der Zukunftsliste mit:

- ▶ Verhandlungen mit dem Grundbesitzer (Franz Rudig) bezüglich Vergrößerung des Parkplatzes in Arzkasten haben noch nicht stattgefunden.
- ▶ Bezüglich Feuerwehrrhalle gebe es eine schriftliche Zusage des Landes über € 400.000,--. Das wären rund 50% der Kosten. Der Bürgermeister strebe eine höhere Landesförderung an. Verhandlungen mit der Agrargemeinschaft bezüglich Grundkauf seien im Laufen.
- ▶ Das Dach der Volksschule wurde behelfsmäßig repariert. Angebote zur Sanierung würden eingeholt.
- ▶ Die Angelegenheit "Abrechnung Schulplatz" ist noch nicht erledigt.
- ▶ Über den Kontokorrentkredit werde der Gemeinderat bei einer Arbeitssitzung informiert.
(Zur Erinnerung: Beim Beschluss der Aufnahme des Kredites am 05.04.2006 wurde vereinbart, dass der Gemeinderat bei jeder Sitzung über den aktuellen Stand informiert und bis Sommer 2006 ein Rückzahlungsplan vorgelegt wird.)

GR Sabine Ortner teilt mit, dass das Anbieten einer Ganztagesbetreuung in der Volksschule für die Gemeinde dann verpflichtend wird, wenn mindestens 7 Kinder an mindestens 3 Tagen pro Woche angemeldet werden. Eine Erhebung an der VS Obsteig werde bei Schulbeginn durchgeführt.

GV Egon Schennach bezeichnet den Zustand des Ortbildes - "bei allem Verständnis für die momentane Situation bei den Gemeindearbeiter" - als "erschreckend" und fordert den Bürgermeister auf, diesen Missstand zu beseitigen.



Sou långsàm
war ´s huemelig g´woarn
âber a poor Leit miaßn
si ålm aurëign!

HUBERT und WALTRAUD STECHER

wurden vom Familienverband Tirol für ihre Verdienste mit dem Goldenen Ehrenabzeichen geehrt.
 Auch auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott für euren Einsatz für die Zweigstelle Obsteig.

Auszüge aus ehe+familien Zeitschrift des Katholischen Familienverbandes Österreichs:

Kinder und Jugendliche beschäftigen sich gern und interessiert mit Spielen am Computer. Es ist oft nicht ganz einfach zu wissen, welche Spiele geeignet sind.

Ein guter Wegweiser durch den "Spiele-Dschungel" ist die BuPP, die Bundesstelle für die Positivbeurteilung von Computer- und Konsolenspielen. Deren Ziel ist es, Personen, die für Kinder Computerspiele kaufen, eine Entscheidungshilfe zu geben. Dazu werden Spiele sowohl von Fachleuten als auch von Kindern und Jugendlichen geprüft und bewertet. Eine Liste von empfohlenen Spielen sowie weitere Informationen finden sich im Internet auf www.bupp.at.

Arbeitsschwerpunkte des Katholischen Familienverbandes 2006

- Wahlprüfsteine erstellen: Der Verband erstellt Wahlprüfsteine für eine nach zukunftsorientierten Familienpolitik zusammen.
- Reform des Unterhaltsvorschuss-Gesetzes: Der Verband versucht einen einfacheren Zugang zu Mindeststandards für alle zu erreichen, sodass jedes unterhaltsberechtigten Kind tatsächlich Unterhalt erhält.
- Überprüfung der Familienleistungen: Die Überprüfung der Familienleistungen ist nirgends festgeschrieben. Der Familienverband strebt an, dass wie bei den Pensionen ab 2009 auch die Familienleistungen dem Verbraucherpreisindex angepasst werden.
- Reform des Kinderbetreuungsgeldes: Den Eltern soll die Wahlfreiheit überlassen bleiben, ob sie ihr Kind selbst oder fremd betreuen lassen. Konsequenterweise bedeutet das die Streichung der Zuverdienstgrenze.
- Schwerpunktthema österreichweit "Internet und Handy": Auswirkungen der Neuen Medien und Kommunikationstechnologien auf die Familien; Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien stärken.

Der Landesverband Tirol hat 18.000 Mitgliedsfamilien, davon sind 90 in Obsteig. Je mehr Mitglieder der Verband hat, desto mehr kann er politisch mitreden und die Interessen der Familien vertreten und auch durchsetzen. Ich würde mich freuen, wenn sich die eine und andere Familie bereit erklärt, Mitglied zu werden. Die Mitgliedschaft ist mit keinerlei Verpflichtung verbunden, es ist auch nicht notwendig, der röm.kath. Kirche anzugehören. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 11,--/Jahr. Damit erhalten Sie ungefähr vierteljährlich die Zeitschrift ehe+familien mit vielen interessanten Informationen.

Sie wollen mehr über den Familienverband erfahren und vielleicht auch Mitglied werden?

Ich freue mich über jeden Anruf (0699/81133598) bzw. Zuschrift unter:

familienverband@skorzak.priv.at - www.familie.at

Einladung zum 1. Familienverbands-Ratscher

am Freitag, 22. September

um 20.00 Uhr

im Gasthof Stern

Ihr seid herzlich eingeladen und ich freue mich darauf.

Die Arbeit ist mir nie ausgegangen ...

ML

Von der Postmeistertochter zur Wirtin im „Stern“ – Adele Föger lässt uns an ihren Erinnerungen teilhaben und erzählt in dieser und in der nächsten Ausgabe vom Dorfblattl Nuis Schmälz Ereignisse von der Kindheit bis hin zur Gegenwart.

Adele wurde als ältestes von vier Kindern des Josef und der Anna Föger am 8. Februar 1922 geboren. Ihr Elternhaus ist „Schneggenhausen“, wo ihr Vater als Postmeister und Landwirt tätig war. Nach Kindheitserinnerungen befragt, braucht Adele nicht lange nachzudenken. Ein Ereignis hat sich in ihre Erinnerung im wahrsten Sinne des Wortes eingebrannt: In der Nacht vom 23. auf den 24. Juli 1927 tobte ein schweres Unwetter. Zur späten Stunde schlug ein Blitz in den Dachstuhl des Postmeisterhauses ein. Das Dach des Anwesens stand in Flammen und nur durch den starken Regen und das umsichtige Handeln des Großvaters, Vaters und der Helfer konnte verhindert werden, dass das ganze Haus ein Opfer der Flammen wurde. Die Familie, darunter die hochschwangere Mutter musste



Das "Postmeisterhaus" 1927 als Brandruine.

evakuiert werden und fand bei Freunden und Verwandten aufgeteilt Unterschlupf. Auch das Vieh konnte gerettet werden. Der Schock saß tief und so passierte es, dass Adeles Mutter, die bei der Lehrerfamilie im Schulhaus untergekommen war, noch in der nächsten Nacht von ihrem vierten Kind Josef (war langjähriger Postmeister in Obsteig) entbunden wurde. Während der Aufräumarbeiten und der Sanierung des Postmeisterhauses, so erinnert sich Adele genau, hat der Großvater in der Stube neben dem Postamt geschlafen, um das dort deponierte Geld und die Papiere zu bewachen. Damals befand sich auch noch ein kleines Lebensmittelgeschäft im Postmeisterhaus.

Adele kam in diesen Wochen bei ihrer Tante Maria Tröber unter. Nachdem der Schock über den Brand langsam gewichen war, wurde die Familie mit neuen Aufregungen konfrontiert: Ein Sack mit Geld wurde gestohlen. Lange stand Adeles Vater in Verdacht, die Gendarmen konnten dann aber den wahren Täter, einen jungen Mann, der als Aushilfe im Postamt tätig war, ermitteln.

Die weitere Kinder- und Jugendzeit war geprägt von Arbeit und der achtjährigen Schulzeit in Obsteig. Nach dem Abschluss der Volksschule konnte Adele noch die zweijährige Fortbildungsschule in Obsteig besuchen, wo vor allem Tätigkeiten für den Haushalt (kochen, handarbeiten, ...) gelehrt wurden. Die Lehrer zur damaligen Zeit waren Alois Baumann und Notburga Hausegger. Sonntags mussten die Kinder zusätzlich noch für eine Stunde zum Pfarrer, wo sie Religionsunterricht erhielten.

Adele und ihre Geschwister mussten daheim in der Landwirtschaft mithelfen, wo auch vom angebauten Korn, das in der eigenen Mühle gemahlen wurde, Brot gebacke



Adele bei einer Ausflugsfahrt mit dem Waffenrad.

Almausflug / Grillfest

Ursula Reich

Vor der großen Sommerpause war für die Obsteiger SeniorInnen noch einmal ein Halbtagsausflug geplant, nämlich zur Marienbergalm. Nachdem diese Fahrt bereits im Vorjahr stattfinden sollte, aber buchstäblich ins Wasser gefallen war, hofften alle, dass der Wettergott heuer mitspielen würde. Und er hat am 25. Juli alle Erwartungen übertroffen.

Schon früh morgens machten sich die ersten Wanderer auf den Weg, um vor der großen Hitze am Ziel zu sein. Die übrige große Teilnehmerschar wurde mit Kleinbussen auf die Alm gefahren.

Von den Wirtsleuten wurden alle super beköstigt und an Getränken aller Art fehlte es ohnehin nicht. Für eine musikalische Untermalung war ebenfalls bestens gesorgt. Und bei Tiroler Jodlern, dazu das Geläute der Kuhglocken, konnte man herrlich die Seele baumeln lassen.

Wieder einmal ein sehr gelungener Ausflug, alles hat gepasst. Stimmung und Harmonie bei den SeniorInnen macht nur Lust auf mehr....

Ebenfalls gelungen war das bereits zur Tradition gewordene Grillfest im Cafe Partner.

Die köstlichen Salate und die gegrillten Koteletts und Würstchen, waren ein Genuss. Und wenn schon schlemmen, dann aber richtig. Darum durfte ein „kleines“ Eis zum Nachtschiff natürlich nicht fehlen. Dazu noch eine guate Hoangart - und der Nachmittag war perfekt.



Auf der Terrasse der Marienbergalm.



Neurauter "Ehrwalder" Mali, Stricker Berta und Schweigl Ludmilla

Weitere Bilder von den unternehmungslustigen SeniorInnen findet Ihr auf unserer Homepage unter: www.senioren-obsteig.at



Adele hoch zu Roß mit Nachbarsohn Pepi Stricker.

großer Vorteil, dass sie der Vater als Älteste für die Urlaubsvertretung des Briefträgers einsetzte, wo sie ihr erstes Geld verdiente. Mit 18 Jahren konnte sie in Mötz noch während des Krieges eine Schneiderlehre absolvieren.

Nach ihren Kriegserinnerungen befragt, erzählt Adele, dass in ihrem Elternhaus – wie auch bei vielen anderen Familien in Obsteig – Bombenflüchtlinge aus Deutschland aufgenommen wurden. Dank der Möglichkeit der bäuerlichen Selbstversorgung musste trotz großer Not im ganzen Land kein Hunger gelitten werden.



Schletterer Gabriele "Müllers Ella", Adele mit ihren Schwestern Frieda und Anna.

Ihren Mann Hermann Föger, der Sohn des „Sternwirtes“ hat Adele schon von Kindheit an gekannt. Welche Umstände dazu führten, dass sie den um 10 Jahre älteren Gastwirtssohn heiratete und wie sich ihr Leben als Mutter und Wirtin gestaltete, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Die Auswanderer 2. Teil

Ortschronist Hubert Stecher

Vergessene Zeiten – Obsteiger Auswanderer im 19. Jahrhundert

Vor allem die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts kann man als „Zeit der Tiroler Auswanderer“ bezeichnen. Dafür gibt es mehrere Gründe.

Zur Mitte dieses Jahrhunderts gab es in Tirol viele Ernteausfälle und die Brot- und Getreidepreise stiegen ins Unermessliche. Viele Bauernhöfe waren hoffnungslos verschuldet und die Heiraten sanken rapide. Es war nur wenig da, womit man eine Familie ernähren konnte.

Im Herbst 1848 brachte der jüngste Abgeordnete des Wiener Reichsrates, Hans Kudlich, die sogenannte „Bauernbefreiung“ als Gesetzesvorlage ein, die die „Unterthänigkeit der Bauern“ von ihren Grundbesitzern abschaffte. (Für Obsteig hieß das, dass die Höfe vom Landesherrn oder vom Stift Stams unabhängig wurden.) Ein Drittel des Hofwertes musste aber binnen 40 Jahren bezahlt werden. An die Stelle der grundherrlichen Abgaben traten nun die Steuern des Staates, des Landes und der Gemeinden. Zudem mussten die nun freigeordneten Bauern lernen, selbstständig marktwirtschaftlich zu denken und zu arbeiten, was zumindest die erste Generation nach 1848 kaum zuwege brachte. Das bürdete den Menschen weitere Schulden auf. Die Landflucht nahm große Ausmaße an, denn die aufkommende Industrie suchte Leute. Viele Bauernsöhne und -töchter zogen in die Städte, um Arbeit zu finden.

Dazu kamen noch bestechende Nachrichten aus der „Neuen Welt“. In Amerika erwarben die Vereinigten Staaten im Jahr 1848 das Gebiet der Weststaaten mit ihrer für Europäer unvorstellbaren Weite, für die Siedler gesucht wurden, und im gleichen Jahr geschahen die ersten großen Goldfunde in Kalifornien. Der Goldrausch begann und der „Goldene Westen“ – später dann der „Wilde Westen“ - wurden zum Schlagwort.

Daher startete überall in Europa eine große Werbekampagne für die Ausreise in die USA. In kurzer Zeit wanderten über 16 Mio. Europäer in den Vereinigten Staaten ein.

Daneben gab es eine weitere Werbung.

In Brasilien wurde im Jahr 1822 Dom Pedro I. zum Kaiser gekrönt. Er war mit der österreichischen Kaisertochter Leopoldine verheiratet. Diese suchte für die Bewirtschaftung des großen Landes fleißige und verlässliche Bauernfamilien aus ihrer Heimat und ließ überall in Österreich und Deutschland dafür werben. Die Siedler bekamen Landgüter zugewiesen, deren Größe für Tiroler Verhältnisse unvorstellbar war.

Auch aus dem entfernten Peru und aus Chile an der Westküste Südamerikas kamen solche Versprechungen.

All diese Nachrichten fielen in unserem Heimatland auf fruchtbaren Boden, gerade zur rechten Zeit.

Die Botschaft vernahmen auch einige Obsteiger Bauernsöhne und -töchter, so zum Beispiel Tobias Jeller aus Wald. Die Jeller waren Vorbesitzer beim Thalerbauern. Tobias war mit Josefa Schöpf aus der Oberstrass (heute Hallerhaus) befreundet und folgte dem Ruf nach Brasilien. Seine beiden Geschwister Josef und Maria Katharina mit ihren Verlobten wanderten in die USA aus (nach Cincinnati). Da solche Paare bei uns wegen ihres finanziellen Unvermögens nicht heiraten durften, verbanden sie sich normalerweise im Hafen oder direkt auf dem Schiff. Es war dafür von den Werbeagenturen alles vorbereitet.



Werbeinserat aus den damaligen Zeitungen. 1928

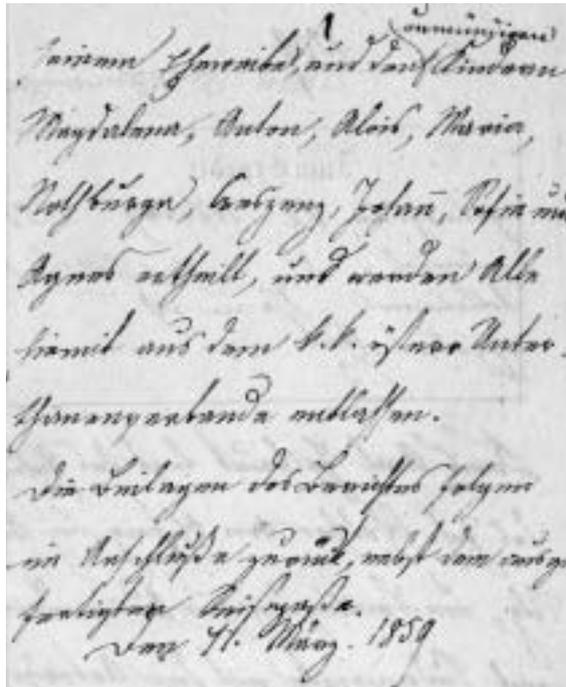
Tobias Jeller schreibt am 2. April 1863 aus Hamburg: *„Liebe Eltern, wie staunten wir über die so vielen Schiffe welche vor Anker lagen ja ich sage über 1000 Schiffe standen segelfertig da ... wieder neues erstaunen über die Waaren die hier zu sehen waren alles war da was man sich nur wünscht... wenn wär von Obsteig nach Brasilien geht soll ja nicht viel einkaufen 2 Haken und 2 Hauen den man*

bekommt hier alles und zwar viel billiger als bei Euch...ich hoffe das wir (bald) mündlich reden kann wir Grüßen Eich alle besonders ... beste Eltärn und Geschwistert und bitten Eich alle um das Gebet... Die Kobalazion (Kopulation, Heirat, Anm.) ist am Ostersonntag in der Früh. Das die Leute nur nicht glauben, in Hamburg bekommt man noch einen Vorschus." - Am 5. April stachen sie in See, die Überfahrt nach Südamerika dauerte 62 Tage.

Tobias und Josefa schreiben ein Jahr später: „ es ist ein trauriger Anfang in Brasilien wen man nicht anders sieht als Uhrwald und Wildnis aber man ist einmahl in Brasilien und den Anfang muß man machen aber dann lebt man besser als in Eiropa.“

Neben Josefa Schöpf wanderte auch ihr Bruder Franz (mit Judith Waldhart aus Pfunds) nach Brasilien aus. Die Heimat in Wald verließ im Jahr 1859 auch Josef Walcher, dessen Familie schon viele Jahrhunderte auf dem zweiten Teil des „Xanderhofes“ lebte, mit seiner Frau Franziska Romana Hann (aus Gschwent) und neun Kindern. Er überließ seinen Hausteil und die Liegenschaften der nebenan wohnenden Familie Thaler und suchte sich in Südamerika eine neue Existenz im Ungewissen. Wie groß muss damals bei vielen die Verzweiflung gewesen sein! Heute fliegt man in wenigen Stunden „über den Teich“ in ein zum Teil durchzivilisiertes Land, sitzt schon zum Abendessen in einem Hotel und geht am nächsten Tag an den Strand zum Baden.

Die Seefahrt dauerte bei den Auswanderern im 19. Jahrhundert acht bis zehn Wochen auf einem kleinen und billigen Segelschiff. Dutzende Erwachsene und kleine Kinder auf engstem Raum in finsternen Kojen (an Deck kam man selten), Fiebernde und Sterbende, katastrophale hygienische Verhältnisse, brütende Hitze und schwere Stürme machten schon die Anreise zu einem Albtraum. Das Siedlungsgebiet, das den drei Obsteiger Familien zugewiesen wurde, war das Dorf „Tirol“ in der Provinz „Espirito Santo“, das unter der Kaiserin Leopoldine schon früher gegründet worden war. Die Reise mit Pferden und Maultieren dorthin war abenteuerlich und unvorstellbar kräfteaubend. Doch das Klima der Gegend von „Tirol“ war den Europäern zuträglich. Das Gelände jedoch war tiefster Urwald, in dem nicht einmal Indios zu hausen vermochten.



Schreiben der Statthalterei, dass Josef Walcher mit seinem Eheeweibe und den 9 unmündigen Kindern aus dem kk. österr. Unterthanenverbannde entlassen wurde. 11.03.1859

Tobias Jeller schreibt: „ Jetzt will ich euch meine Hauswirthschaft schreiben, ich habe 50 Morgen Uhrwald gekauft nemlich das sind 200 Starland Tiroler masserei führ 100 Milreis (Währung) es schaudert mich wie ich den Anfang machen muhst da denke ich öfters nach Tirol... Und da habe ich das erste Jahr 6 bis 7 Morgen Wald geschlagen und Aufgerichtet und ein Haus gebaudt, aber es lest sich leicht denken das das ein Schwehrer anfang ist ... und das esen muß man ein Ganzes Jahr... Die Pflanzung ist Teia Kara, Eibi, Bataten, Zucherohr, Kaffe, Baumwolle, Bohnen, Madikok, Erbsen, Kartoffel, Bananen, Tabak, Pfeffer und Vielerlei Garten gemüse...und hetzt befinden wir uns im Viehstand ganzs gut nemlich ein Hund eine Kaze,

30 bis 40 Hünner 15 Enten 8 bis 10 Schweine und eine Kuh und wen uns Gott gesundt lest da werden wihr bis in ein Jahr schon weiter sein mit unserer Hauswirthschaft.“

Und viel später schreibt er (Datum unbekannt) : „Ich schreibe keinem das Jemand nach Brasilien gehen sollte aber ich wünsche mich nicht mehr zurück, es ist ein schwerer Anfang aber wen mans überstanden hat da hat mas doch besser wie in Eiropa... den in Tirol wahren wir nie zu was gekomen aber es kostet viel Schweis und Arbeit,

aber wohlgemerkt das ihr nicht glaubt es komt von selber, nein.“

Die Familie Jeller ist später (aus welchen Gründen immer) in die Kleinstadt Joinville gezogen. Im Jahr 1900 schreibt Tobias: „ Gute Nacht schlafet ale wohl und gesund. Auf ein wiedersehen in der andere Welt.“

Die Familien Walcher und Schöpf blieben im Dorf Tirol (es ist etwa so groß wie bei uns ein durchschnittlicher politischer Bezirk) und ihre Nachkommen tragen heute noch den Familiennamen dort weiter. Professor Karl Ilg schreibt in seinem Buch „Pioniere in Brasilien“, nach Dorf Tirol sind vor allem Siedler aus Obsteig - Mieming und dem Stubaital ausgewandert.

Über die Nachkommen der Familie Jeller konnte nichts mehr in Erfahrung gebracht werden.

In der nächsten Ausgabe wird der Schluß gebracht.

Einladung



Im Oktober

- genauer Termin wird noch bekanntgegeben -
lädt der Sozialkreis zu einem Informationsabend
für Frauen.

Thema:

Krebsvorsorge und Wechseljahre der Frau

Referent:

Dr. Jörg Meier, Facharzt für Frauenheilkunde
im Krankenhaus Zams

Baby-Treff

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.30 - 10.30 Obsteig,
Gemeindesaal mit Hebamme *Ingrid Stecher*



Ing. Franz Josef

GRÜNER GmbH

BAUMEISTER • ZIMMERMEISTER

Bauunternehmen

A-6414 Mieming • Biberseeweg 1

Telefon 0 52 64 / 59 51 • Fax DW 2

Mobiltelefon 0 664 / 52 17 9 17

e-mail gruener.bau@aon.at

Was in OBSTEIG im Jahr

1906

Der aus dem Pustertale stammende Unternehmer Unterweger beabsichtigte am Sturlbach eine Latschenölbrennerei einzurichten. Der Gemeindevorsteher Ferdinand Ennemoser suchte um Abholzung des Lehnschlagges und der Schallschrofen an. Auch würde noch zusätzlich Weidefläche für die ca. 80 - 100 Stück Galtvieh entstehen. Der k.k. Forstinspektionskommissär Rauch von Silz lehnte aber dieses Ansinnen auch wegen der Mur- und Wassergefahr ab.

1936

Forstschulabsolvent Siegfried Haller erhielt die Arbeitszuteilung im Forstverwaltungsbezirk Ried in Tirol.

1956

Die Bundesforste suchten um den Neubau eines Försterhauses auf Gp. 1070 an. Der Massivbau erhielt einen Keller, ein Erd- und ein Dachgeschoss. Die Außenwände wurden mit 2 ½ cm Heraklithplatten verkleidet. Grellfarbiger Anstrich der Außenfassade war unstatthaft.

1966

Dem Ansuchen des Dipl. Ing. Hayo Hünebeck um Abschuss von 8 Stück Rotwild zur Nachtzeit wurde stattgegeben. Jagdaufsichtsorgan war Karl Pirktl aus Aschland.

1986

Bischof Reinhold Stecher ernannte über Vorschlag von Abt Josef Maria Köll Pater German Erd zum Pfarrer von Obsteig. Die Begrüßung des am 09.05.1948 geborenen neuen Pfarrers fand am 13.09.1986 unter großer Teilnahme der Bevölkerung statt.

geschah

HERZLICHE
GLÜCKWÜNSCHE

zum 80. Geburtstag
Anna Plangger 23.09.
Felix Kail 03.12.

zum 75. Geburtstag
Erich Schaber 16.09..
Olga Föger 22.09.
Josef Sailer 01.10.

zum 70. Geburtstag
Sigurd Haberer 06.10.
Heidi Grünauer 02.11.

zum 65. Geburtstag
Siegfried Lechner 15.10.
Peter Michaeler 07.11.

zum 60. Geburtstag
Irmgard Malaun 09.11.
Heinrich Thurner 05.12.

WIR
GEDENKEN DER
VERSTORBENEN

Karl Auer
* 27.06.1936 † 30.06.2006

Bodo Wolf
* 15.07.1969 † 18.07.2006

Johanna Schaber geb.
Neurauter
* 08.05.1922 † 27.07.2006

GRATULATION
ZUM NACHWUCHS

Sandra und Christoph Falkner
zur Franziska * 31.08.2006

Neuigkeiten gibt's unter:
www.obsteigaktuell.at.tf

BERGSOMMER - FESTIVAL
Am 05 August 2006 präsentierte Alp Events ab 19:20 Uhr die Gruppe
BLUATSCHINK



WIR SIND GASTGEBER!

Der STERN ist der
traditionsreiche Familienbetrieb in
Obsteig.

Ab sofort und ab Winter suchen
wir langfristig eine(n)

KELLNER/IN
FRÜHSTÜCKSKELLNER/IN

mit Erfahrung, Engagement,
Verantwortungsbewusstsein, viel
Humor und guten Nerven.

An: René Föger, 05264 8101,
www.hotelstern.at,

GRATULATION
ZUR HOCHZEIT

Monika Wilhelm und
Martin Doregatti 09.09.2006

Babysitter gesucht?

Sie wollen auch einmal wieder
einen Abend für sich, brauchen
aber jemanden, der auf ihre
Kinder achtet?

Ich (17) würde das gerne für Sie
übernehmen.

Sie können mich täglich ab 19
Uhr unter der Nummer
0664/8946681 erreichen.

Daniela Exner



Marchstecken * unter sich

Sommergespräche:

"Ha?"

"Nix"

*sind hölzerne Waldmarkenzeichen,
zeigen den Besitz der
Nutzungsberechtigten an

IMPRESSUM:

Überparteiliches und unabhängiges vierteljährlich Informationsblatt in der Gemeinde Obsteig.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Herausgeber und Redaktionsanschrift: *Johannes M. Faimann (J.M.F.)*

A-6416 Obsteig, Oberer Mooswaldweg 25 *e-m@il: nuis.schmalz.blattl@aon.at*

Redaktionsteam: *Margaretha Lerchster (ML), Sabine Ortner (SO), Herbert Krug (HK) u. J.M.F.*

Titelbild: *Hannes Metnitzer (H.M.), Redaktionsteam Nuis Schmälz (R.T.)*

Die 36. Ausgabe vom Obsteiger Dorfblattl **NUIS SCHMÄLZ** erscheint Mitte Dezember 2006.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Donnerstag 30. November 2006.

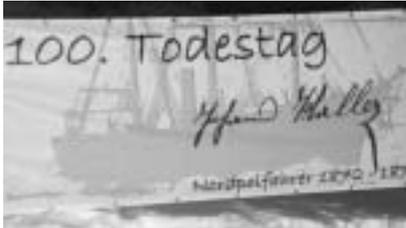
VERANSTALTUNGEN

S
E
P
T
E
M
B
E
R

O
K
T
O
B
E
R

N
O
V
E
M
B
E
R

- | | | |
|-----------|--------------------------------|----------------------|
| SO 17.09. | Vernissage Florian Westreicher | 19:00 Mesnerhaus |
| FR 22.09. | 1. Familienverbands-Ratscher | 20:00 Gasthaus Stern |
| SA 23.09. | Finissage Hallerjahr 2006 | 20:00 Bibliothek |



- | | | |
|-----------|---------------|-------------------|
| SO 24.09. | Erntedankfest | 09:00 Pfarrkirche |
|-----------|---------------|-------------------|



- | | | |
|-----------|-------------------------------|-------------------|
| SA 07.10. | Vernissage Angelika Windegger | 19:00 Mesnerhaus |
| SA 07.10. | Bataillonsschützenfest | 20:00 Tyrol Halle |
| SO 08.10. | Bataillonsschützenfest | 09:00 Feldmesse |



- 08.15 Eintreffen der Kompanien
- 09.15 Feldmesse und anschließend Festakt mit Festansprache und Ehrungen
- 10.30 Abmarsch zur Festhalle mit Defilierung beim Gemeindeamt
- 11.00 Früschoppenkonzert mit der MK Obsteig
- 12.00 Musikalische Unterhaltung mit "Andrea und Andreas"

- | | | |
|-----------|---------------------------|------------------|
| SA 27.10. | Vernissage Lies Bielowski | 19:00 Mesnerhaus |
|-----------|---------------------------|------------------|